

Die Auslieferung unseres Verlages  
[30160.] in Leipzig  
besorgt von heute ab Herr Fr. L. Herbig und  
ist derselbe von uns in den Stand gesetzt, für  
die Festzeit

die elegant gebundenen Exemplare  
von  
**Brandrupp: König Wilhelm von  
Preußen in Wort und Bild.**  
und  
**Strauß: Sinai, Reise in das Morgen-  
land. Große Prachtausgabe.**  
in den gewünschten Einband-Farben zu liefern.  
Berlin, den 6. November 1868.

**Allgemeine Deutsche Verlagsanstalt.**

Keine Nova unverlangt!

[30161.] Die sich täglich mehrenden Zusendungen von  
Novitäten, für die wir gar keine Verwendung  
haben, veranlassen uns zu der Bitte, uns ohne  
unser ausdrückliches Verlangen durchaus keine  
Nova mehr zu senden. Handlungen, von denen  
uns nach wie vor Zusendungen erwünscht sind,  
werden wir besonders davon in Kenntniß setzen;  
alle sonstigen unverlangten Zusendun-  
gen gehen in Zukunft mit Portoberechnung  
zurück.

Troppau, 6. November 1868.

**Buchholz & Diebel.**

[30162.] **G. Jung-Treuttel** in Paris und  
Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Französischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Bestel-  
lungen, welche bis Donnerstag in Leipzig ein-  
treffen, werden entweder umgehend oder in Zeit  
von 8 Tagen effectuirt.

[30163.] Die  
**Xylographische Anstalt**

von

**J. J. Weber in Leipzig**

empfeilt sich sowohl zur Uebertragung von  
Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur  
**Herstellung von Holzschnitten**  
jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische  
Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil  
werdende Aufträge nicht nur in kürzester  
Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer  
Weise auszuführen.

Bezüglich der Leistungen meiner xy-  
logr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte  
Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines  
Verlags.

**J. J. Weber.**

[30164.] Zu Inseraten empfehle ich die hiesigen  
**Neueste Nachrichten.**

Auflage 25,000.

Inserationsgebühr per gespaltene Zeile  
5 kr. oder 1 1/2 Ngr.

und meinen monatlich erscheinenden  
**Literarischen Anzeiger.**

Auflage 5000.

per Zeile 3 kr. oder 1 Ngr.

Derselbe wird allen meinen Fortsetzungen  
beigelegt.

**Louis Finklerlin** in München.

**Staats- und Rechtswissenschaft.**

[30165.]

Unverlangt erbitten wir uns stets  
nach Erscheinen à cond. von den Novitäten  
der

**Preussischen Jurisprudenz  
Preussischen Staats- und Cameral-  
wissenschaft**

je 10 Exemplare

und dieselbe Anzahl von der staats- und  
rechtswissenschaftlichen Literatur des  
Norddeutschen Bundes.

Politische Broschüren können wir in  
größerer Anzahl verwenden.

Anderer Novitäten aus dem oben erwähnten  
Zweige der Literatur (aller Länder) sind  
uns in 6 Exemplaren unverlangt willkommen.

Unsern übrigen Bedarf wählen wir uns  
selbst.

Bei hervorragenden Erscheinungen unserer  
Specialität bitten wir die betr. Verleger, sich  
mit uns zu besonderem Uebereinkommen  
direct brieflich in Verbindung  
zu setzen.

Wir sind namentlich zur Uebernahme  
von Dépôts resp. Auslieferungslagern für  
Berlin gern bereit.

Berlin, 64 Unter den Linden.

**Puttkammer & Mühlbrecht.**

Buchhandlung für Staats- und Rechts-  
wissenschaft.

[30166.] Mit dem 1. October d. J. habe ich  
das Eigenthums- und Verlagsrecht des

**„Altonaer Mercur“,**

Provinzial-Zeitung für Schleswig-Holstein und  
Lauenburg, käuflich erworben, und erlaube mir,  
meinen Herren Collegen dieses Blatt zu buchhän-  
dlerischen Anzeigen hierdurch bestens zu empfehlen.  
Seit einem mehr als hundertjährigen Bestehen  
ist der „Altonaer Mercur“ besonders in den  
Provinzen Schleswig-Holstein und Lauenburg am  
weitesten verbreitet und empfiehlt sich zu An-  
kündigungen noch ganz besonders dadurch, daß  
er, als das Organ, dessen sich die Behörden des  
Landes vorzugsweise für ihre amtlichen Bekannt-  
machungen und Erlasse bedienen, nicht nur auf  
allen Bureaus gehalten wird, sondern auch seinen  
Leserkreis größtentheils unter der gebildeten und  
besitzenden Classe der Bevölkerung hat.

Der Preis für Inserate beträgt für die Petit-  
zeile von 50 n oder deren Raum 2 1/4 Ngr (für  
Altona und Hamburg 1 1/2 Ngr). Recensions-  
Exemplare bitte ich an die „Redaction des Al-  
tonaer Mercur“ zu senden, und werden dieselben  
einer eingehenden Besprechung unterzogen werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg, October 1868.

**J. F. Richter,**  
Buchhändler.

[30167.] In meinem Verlage erscheint:

**Liegnitzer Stadtblatt.**

32. Jahrgang.

Auflage pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Inserationspreis: die Zeile 1 1/4 Sgr.

Von

**Bücher-Anzeigen**  
gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um  
Inserations-Aufträge entweder direct oder durch  
eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

**G. Krumbhaar.**

Speculative Verlagshandlungen

[30168.] werden sicherlich nur in ihrem Interesse  
handeln, wenn sie bei Vertheilung von Insera-  
ten die in meinem Verlage erscheinende:

**Tribüne**

in erster Reihe berücksichtigen.

Die „Tribüne“ hat nicht nur eine, selbst  
für hiesige Verhältnisse

**ausnahmsweise große Verbreitung,**

— die Auflage stieg binnen neun  
Monaten von 7000 auf 14800 und ist  
fortdauernd im Steigen —

die „Tribüne“ liegt außerdem auch stets  
zwei, respect. drei Tage auf und hat nament-  
lich in den

**wohlhabenderen Gesellschaftskreisen ihre  
Abonnenten,**

da besonders in diesen die Freunde einer  
pikanten, mit Humor und Satyre ge-  
würzten Lectüre, wie sie die „Tribüne“ ihren  
Lesern bietet, zu finden sind. Jeder einzelnen  
Ankündigung ist somit ein

**ungewöhnlich großer und zudem geeigneter  
Leserkreis**

gesichert.

Der Insertionspreis beträgt 2 Sgr für  
die 5spaltige Petitzeile und 5 Sgr für die  
Petitzeile s. g. Reclameinserate.

**E. Medlenburg** (B. Brigl),

Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz  
in Berlin.

Den Herren Verlagsbuchhändlern  
empfiehlt sich zum Annonciren die

[30169.] **„Post“**  
wöchentlich 13mal in Berlin erscheinende Zeitung  
**(Auflage 7000).**

Die Post hat diese nach zweijährigem Be-  
stehen außerordentlich große Auflage theils  
ihrer unabhängigen und vermittelnden Tendenz,  
theils dem reichen Inhalt, der alle Fächer der  
Politik, Kunst und Wissenschaft zc. umfaßt, zu  
verdanken. Die große Mehrzahl ihrer Abonnem-  
ten gehört dementsprechend den gebildeten und  
besitzenden Gesellschaftsclassen Deutschlands an  
und möchte sich ein Annonciren in derselben und  
vorzüglich zu Weihnachten ganz besonders  
empfehlen.

Der Preis für die dreispaltige Petitzeile  
beträgt 2 Silbergroschen, an sog. Reclamenstelle  
und Montags 4 Silbergroschen. Belege sofort  
franco pr. Kreuzband.

Ergebnist

Berlin, im November 1868.

**Verlag der Expedition der Post.**

R. Costenoble.  
Jägerstraße Nr. 22.

**Schlesische Zeitung.**

[30170.] Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis  
vierteljährlich 2 fl. Inserationsgebühren für die  
5theilige Petitzeile 1 1/2 Sgr, für die 3theilige  
Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich  
5 Sgr.

Breslau, November 1868.

**Wilh. Gottl. Korn.**

[30171.] Ein Verleger für eine neuerscheinende  
landwirthschaftliche Zeitung für Norddeutschland  
wird gesucht. Näheres bei

**R. Biber** in Berlin, Mittelstr. Nr. 2.